



GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT IN BERLIN e.V.

## Presseinformation

# 55 Jahre

## Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin

# Festveranstaltung

Mittwoch, 1. Dezember 2004,

Beginn: 18.00 Uhr,

Ort: **Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum**

(Großer Saal),

Oranienburger Straße 28-30, 10117 Berlin.

### Begrüßung

Dr. Hermann Simon, Direktor Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

### Grußwort des Vorstandes

Barbara Faccani, Stellv. Evangelische Vorsitzende der GCJZ in Berlin e.V.

## „Die Möhrings und die Weltlingers“

### Eine Szenische Lesung

von und mit Ulrich Werner Grimm

und einer 11. Klasse des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums Berlin-Pankow

unter Leitung ihrer Klassenlehrerin Karin Manns

Eine 10. Klasse des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums Berlin-Pankow gewann im vergangenen Jahr einen Preis der Bundeszentrale für politische Bildung für ihr Forschungsprojekt „Spuren des Nationalsozialismus - Eine Gedenktafel für Familie Möhring“.

Die christliche vierköpfige Familie Möhring versteckte von 1943 bis 1945 in ihrer kleinen Zwei-Zimmer-Wohnung im Pankower Kissingenviertel das jüdische Ehepaar Grete und Siegmund Weltlinger. Bis heute sind die Möhrings „Unbesungene Helden“, gibt es an dem Haus keine Gedenktafel für diese mutige Tat.

Die Schüler erkundeten die Gedenktafeln in ihrem Schulbezirk Pankow, ermittelten Informationen zur Familie Möhring und setzen sich nun dafür ein, daß am ehemaligen Wohnhaus der Möhrings ebenfalls eine Gedenktafel angebracht wird.

**Siegmund Weltlinger** (1886-1974) war ein „deutsch fühlender“ Jude. Er war einer der sehr wenigen jüdischen Verfolgten des Nationalsozialismus, die trotz des Erlittenen unmittelbar nach der Befreiung die Hand zur Versöhnung ausstreckten. Er wurde Referent für jüdische Angelegenheiten beim Magistrat bzw. Senat Berlins.

Am 24. November 1949 gehörte Siegmund Weltlinger zu den Gründungsmitgliedern der Berliner Gesellschaft für Christlich -Jüdische Zusammenarbeit. Zwei Jahrzehnte engagierte er sich als erster jüdischer Vorsitzender. Die Gesellschaft ernannte ihn zu ihrem, nach Ernst Reuter, zweiten Ehrenpräsidenten. Siegmund Weltlinger war Abgeordneter der Fraktion der CDU des Berliner Landesparlamentes und dessen Alterspräsident. Berlin verlieh ihm die Würde eines Stadtältesten. Seine Grabstätte auf dem Friedhof der Jüdischen Gemeinde in der Heerstraße ist ein Ehrengrab des Landes Berlin.

Exklusiv für unsere Jubiläumsveranstaltung verfaßte der Publizist **Ulrich Werner Grimm**, der die Geschichte der Berliner GCJZ erforscht und in einer Festschrift veröffentlicht hat, aus dem Projektbericht der Pankower Gymnasiasten zusammen mit Biografischem über Siegmund Weltlinger die Szenische Lesung „Die Möhrings und die Weltlingers“.

Unter Anleitung der Klassenlehrerin **Karin Manns** brachten die Schüler Ideen ein, wählten Musik aus, stellten Abbildungen zur Verfügung und studierten die Szenische Lesung ein, die sie uns an diesem Abend präsentieren werden.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu dieser außergewöhnlichen Veranstaltung begrüßen zu können.

### Der Vorstand

Jael Botsch-Fitterling, Bernd Streich, Ulrich Schürmann, Hermann Simon, Michael Brinkhoff, Barbara Faccani, Klaus-Dieter Schulze  
Weitere Informationen zur GCJZ in Berlin unter [www.gcjz-berlin.de](http://www.gcjz-berlin.de)

Wegen der notwendigen Einlaßkontrollen bitten wir um rechtzeitiges Erscheinen.

Bitte beachten Sie auch, daß keine Parkplätze zur Verfügung stehen.

Laubenheimer Straße 19  
14197 Berlin  
[www.gcjz-berlin.de](http://www.gcjz-berlin.de)

Telefon (030) 821 66 83  
Telefax (030) 82701961  
[gcjz.berlin@t-online.de](mailto:gcjz.berlin@t-online.de)

Postgirokonto Berlin  
Bankleitzahl 100 100 10  
Kontonummer.: 838-106

BfG  
Bankleitzahl 100 101 11  
Kontonummer: 1619717200